

## Niederschrift über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.09.2021, 18:01 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Carolin Burkert	DPWV Regionalstelle Coesfeld/Münster	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Antje Kleinschneider	Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Coesfeld e.V	
Herr Heinrich Klöpffer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Maria-Elisabeth Roters	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt Umterbezirk Münsterland-Recklinghausen	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	
Herr Alexander Stegemann	Pfarrjugend St. Lamberti	
Frau Bettina Suhren	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Wiebke Arning	FDP	
Frau Christa Dalkmann	Agentur für Arbeit	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Frau Dorothee Heitz		
Herr Frank Mühlenbäumer	FAMILIE	
Herr Michael Werner	Jugendamtselternbeirat	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Frau Heike Feldmann	FB 51	

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Ludger Kämmerling eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:15 Uhr.



## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger  
Vorlage: 243/2021
- 3 Vorstellung der Demographieuntersuchung Kindergartenbetreuungsbedarfe für Coesfeld (Kernstadt) und Lette  
Vorlage: 283/2021
- 4 Bericht Sozialer Dienst 2020  
Vorlage: 218/2021
- 5 Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst als Ausfluss des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG); Vorsorglicher Eintrag einer 50%-Stelle im Stellenplan 2022 (Kinderschutz)  
Vorlage: 282/2021
- 6 Beteiligung am Förderprogramm "Wertevermittlung"  
Vorlage: 284/2021
- 7 Projekt Notinsel  
Vorlage: 001/2021
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 286/2021
- 9 Weiteres Vorgehen Gebäude Jugendhaus Stellwerk (Sanierungsbedarf)  
Vorlage: 225/2021
- 10 Filmprojekt der Jugendförderung mit 2. Platz beim Kinderkulturpreis NRW ausgezeichnet - Sachstand der Projekte zur Förderung der Medienkompetenz  
Vorlage: 294/2021
- 11 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Frau Heitz entschuldigt Herrn Backes für diese Sitzung.

Der TOP 10 muss aus Krankheitsgründen vertagt werden.

Frau Heitz und Herr Kreuznacht berichten über folgende Themen (s. PPP):

- Neues Ausschussmitglied der Polizei
- Persönliche Stellvertretung im JHA
- Erstattung von Elternbeiträgen
- Plan Erweiterung Kindertageseinrichtung Arche
- Anmeldeverfahren in Kindertageseinrichtungen
- Rezertifizierung DRK Familienzentrum
- U3 und ü3 Betreuungsquoten
- Corona-Aufhol-Paket Frühe Hilfen
- Corona-Aufhol-Paket Jugendhilfe - Schulsozialarbeit

TOP 2	Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Vorlage: 243/2021
-------	--

Herr Frank Mühlenbäumer, Familienpartei, nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses teil und wird daher vereidigt.

TOP 3	Vorstellung der Demographieuntersuchung Kindergartenbetreuungsbedarfe für Coesfeld (Kernstadt) und Lette Vorlage: 283/2021
-------	---

Frau Dr. Reinermann-Matatko stellt den Kinderbetreuungsbedarfsplan 2021 anhand einer PPP den Ausschussmitgliedern vor. Diese ist der Niederschrift beigefügt.

Frau Hellenkamp fragt an, ob der Neubau der 5-Gruppen-Einrichtung St. Marien in Lette den Platzmangel ausgleichen kann. Frau Heitz antwortet, dass für die Novembersitzung Beschlussvorschläge erarbeitet werden.

Herr Öhmann fragt an, ob es einen Überblick über die Altersstruktur der Gebäude gäbe und wann welche sanierungsbedürftig seien. Frau Heitz erklärte, dass so eine Übersicht in Bearbeitung sei und mit den Trägern abgestimmt werde. Diese werde dem Ausschuss dann zur Verfügung gestellt.

Frau Dicke fragt an, ob die Steigerung der 45 Std.-Betreuung und die damit verbundene Platzreduzierung in der Gruppenform III bei der Analyse mit eingerechnet worden sei. Frau Reiner mann-Matatko erklärt, dass diese miteingerechnet sei. Herr Kreuznacht ergänzt, dass für den Platzbestand bei der Gruppenform III je zur Hälfte 20 und 25 Kinder angenommen wurden.

Frau Dicke fragt weiter, ob ein Generationenwechsel in bestehenden Wohngebieten in die Berechnung mit eingeflossen sei. Frau Reiner mann-Matatko antwortet, dass dieser Generationenwechsel mit eingerechnet worden sei. Die demographische Entwicklung müsse indes weiter im Auge behalten werden.

Herr Hamanns weist auf die zunehmende Problematik des Fachkräftemangels hin. Ohne Personal könne die Betreuung nicht gewährleistet werden. Diese Problematik, so Herr Kreuznacht, sei durchaus allgemein erkannt, es gebe auch Bemühungen, sie abzumildern, z. B. durch flexiblere Personaleinsätze. Die Bertelsmann-Stiftung spreche allerdings perspektivisch von über 200.000 fehlenden Fachkräften. Frau Reiner mann-Matatko ergänzt, dass der Personal mangel auch die OGS betreffen würde.

Herr Kämmerling fragt an, ob die Kindertagespflege nicht den Platzmangel in Kindertageseinrichtungen decken könne. Von einem substantiellen Ausbau der Kindertagespflege zur Sicherung des Rechtsanspruchs könne nicht ausgegangen werden, so Herr Kreuznacht, zumal im neuen Qualitätshandbuch Kindertagespflege, das zukünftig für NRW bindend sein werde, eine Erhöhung der Qualifizierungsstunden von 160 auf 300 Stunden vorgesehen ist.

Herr Kestermann fragt an, ob das Interim Osterwicker Straße weiterhin bestehen bleiben solle. Frau Heitz erklärt, dass in der Novembersitzung Vorschläge gemacht würden.

TOP 4	Bericht Sozialer Dienst 2020 Vorlage: 218/2021
-------	---

Herr Kreuznacht erläutert die Vorlage.

Herr Kestermann fragt an, welche Kinder unter den Begriff „seelisch behindert“ fallen würden. Herr Kämmerling antwortet, dass unter den Begriff verschiedene Behinderungen fallen, z. B. Autismus. Die Fallentwicklung bereite Sorge, so Herr Kreuznacht, denn ein Großteil der Hilfen seien in diesem Feld die personal- und kostenintensiven schulischen Integrationshilfen.

Herr Öhmann fragt an, welche Ursachen der Rückgang der JGH habe. Herr Kreuznacht antwortet, dass die Zahlen bei Einrichtung des Jugendamtes 1994 nahezu doppelt so hoch waren. Eine Ursache könne sein, dass die Staatsanwaltschaft die Verfahren früher einstelle.

Des Weiteren fragt Herr Öhmann, wie der Begriff „ausländische Herkunft eines Elternteils“ zu verstehen sei. Herr Kreuznacht antwortet, dass dieser Begriff im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zur Kinder- und Jugendhilfestatistik seitens des Landes NRW vorgegeben sei (§ 99 Abs. 1 Nr. 2 d) SGB VIII).

Ausgeweitete Rechtsansprüche durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz werden zu einer Zunahme der Fallzahlen führen, ergänzt die Verwaltung.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5	Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst als Ausfluss des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG); Vorsorglicher Eintrag einer 50%-Stelle im Stellenplan 2022 (Kinderschutz) Vorlage: 282/2021
-------	---

Frau Heitz erläutert die Vorlage.

Über die Beschlussvorschläge wird ohne Diskussion en bloc abgestimmt.

**Beschluss 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Vergabeverfahren für ein Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst, die Eingliederungshilfe und die Jugendgerichtshilfe vorzubereiten. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 25.000 € brutto sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

**Beschluss 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vorsorglich eine 50%-Stelle in den Stellenplan für 2022 für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) mit dem Schwerpunkt Kinderschutz einzuarbeiten. Nach Abschluss des Personalbemessungsverfahrens ist über die Besetzung und konkrete Stellenausgestaltung (Umfang, Inhalt) eine Entscheidung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 6	Beteiligung am Förderprogramm "Wertevermittlung" Vorlage: 284/2021
-------	---

Frau Heitz erläutert die Vorlage.

Frau Fascher befürwortet die neue Stelle, regt allerdings an, nicht nur zu reagieren, wenn Mittel zur Verfügung gestellt würden. Sie wünsche sich im Ausschuss einen Austausch über das Feld der präventiven sowie Jugendarbeit insgesamt.

Frau Dicke fragt an, ob der Kinderschutzbund nicht mit ins Boot genommen werden könne. Herr Kreuznacht antwortet dies sei bereits der Fall. Im Rahmen des Landesprogramms könne der Träger seine Angebote „Mut tut gut“, „Nein darf sein“ und „Nicht mit mir“ im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel abrechnen.

**Beschluss 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt für das Landesprogramm „Wertevermittlung“ einen Förderantrag im Jahr 2022 und darüber hinaus zu stellen, sofern die Förderung wie angekündigt weiter verstetigt wird.

**Beschluss 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt die 50%-Stelle „Präventiver Kinderschutz“ für das Team Jugendförderung einzurichten, auszuschreiben und zunächst auf ein Jahr zu befristen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7	Projekt Notinsel Vorlage: 001/2021
-------	---------------------------------------

Herr Kreuznacht erläutert die Vorlage.

Frau Dicke regt an, dass die Notinseln besonders auf Schulwegen eingerichtet werden sollen.

**Beschluss:**

Der Einrichtung des Projektes Notinsel als Standort-Partnerprojekt der Stadt Coesfeld mit der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus ab dem Jahr 2022 wird zugestimmt.

Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Rat der Stadt Coesfeld.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 286/2021
-------	---

Keine Wortmeldungen

TOP 9	Weiteres Vorgehen Gebäude Jugendhaus Stellwerk (Sanierungsbedarf) Vorlage: 225/2021
-------	--

Frau Heitz erläutert die Vorlage.

Herr Kestermann befürwortet das Projekt, fragt jedoch an, warum die Politik nicht vorher mit eingebunden wurde. Außerdem fehle ihm das pädagogische Konzept, die Öffnungszeiten und die Altersstruktur der Kinder. Herr Kämmerling antwortet, dass der Meinungsbildungsprozess jetzt mit der Machbarkeitsstudie erst starten würde. Er verweist auf die Barrieren des bestehenden Hauses, die eine inklusive Arbeit deutlich begrenzen.

Frau Suhren befürwortet ebenfalls das Projekt und erklärt, dass die neuen Außenanlagen viel Geld gekostet hätten und das Gebäude an gleicher Stelle wiedererrichtet werden solle. Frau Heitz bestätigt, dass die Planung vorsehe, das Gebäude an gleicher Stelle zu errichten. Als (Teil-) Interim könne die Kreuzschule in Betracht kommen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen für eine mögliche Neuerrichtung des Jugendhauses Stellwerk am heutigen Standort eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Diese umfasst eine skizzenhafte Vorplanung, eine grobe Kostenschätzung sowie die Darlegung von Ausweichquartier/en für die Bauzeit. Für den Haushalt 2022 sind entsprechende Mittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 10	Filmprojekt der Jugendförderung mit 2. Platz beim Kinderkulturpreis NRW ausgezeichnet - Sachstand der Projekte zur Förderung der Medienkompetenz Vorlage: 294/2021
--------	---

Der TOP wurde vertagt.

TOP 11	Anfragen
--------	----------

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Vorsitzender

Schriftführerin